



Herzlich willkommen zur Studienberatung !

Bitte wählen Sie in Ihrer pdf-Datei unter Anzeige / Seitenanzeige die „Zweiseitenansicht“, dann haben Sie jeweils links eine Grafik und rechts die dazugehörenden Kommentare.

Hier erhalten Sie Informationen zum Studium der Katholischen Religionslehre in den Studiengängen Gymnasium/Gesamtschule, Berufskolleg und im 2-Fach-Bachelor Katholische Theologie.

Da wir für dieses Semester keine Studienberatung als Veranstaltung durchführen können, hoffe ich, dass die meisten Ihrer Fragen hier beantwortet werden können.

Mein Name ist Dr. Olaf Rölver, ich bin Ihr Fachstudienberater. Wenn Sie weitere Fragen haben, schreiben Sie mir bitte eine Mail (oroelver@uni-koeln.de). Sie können auch gerne über das Geschäftszimmer mit mir einen telefonischen Gesprächstermin vereinbaren (0221/470-2512).



Disziplinen akademischer Theologie

Was ist Grund und Basis unseres Glaubens?

Auseinandersetzung mit der Hl. Schrift

Biblische Theologie

Theologie und Exegese des Alten Testaments

Theologie und Exegese des Neuen Testaments

Welchen Weg geht der Glaube historisch?

Auseinandersetzung mit hist. Interpretationen

Historische Theologie

Alte Kirchengeschichte

Mittlere Kirchengeschichte

Neue Kirchengeschichte

Was bedeutet christl. Glaube heute?

Interpretation & Erläuterung im Licht ggw. Fragen

Systematische Theologie

(Religions-)Philosophie

Fundamentaltheologie

Dogmatik

Chr. Gesellschaftslehre

Moraltheologie

Wie verkündet man unseren Glauben heute?

Ausrichtung des Glaubens auf die Menschen von heute

Praktische Theologie

Religionspädagogik

Fachdidaktik

Pastoraltheologie

Liturgiewissenschaft

Kirchenrecht



Die wissenschaftliche Theologie teilt sich in vier große Bereiche auf.

Diesen Bereichen sind wiederum eine ganze Reihe verschiedener Fächer zugeordnet (rote Felder).

Alle diese Fächer werden Sie im Laufe Ihres Studiums – in unterschiedlicher Intensität – absolvieren.

Einige Dozenten bieten dabei Lehrveranstaltungen in verschiedenen Fächern, aber immer im gleichen Bereich an.

Prof. Michel etwa lehrt Altes *und* Neues Testament (Biblische Theologie), bei Prof. Höhn z.B. können Sie Lehrveranstaltungen in Dogmatik, Fundamentaltheologie *und* Chr. Gesellschaftslehre besuchen (Systematische Theologie).



Zwei Standorte des Instituts



**Wilhelm-
Backhaus-Str. 1a**

(Fr. Karrasch)

Klosterstr. 79e

(Fr. Krudewig)



Aus historischen Gründen hat unser Institut zwei Standorte.

Für Ihre Studiengänge ist die **W.-Backhaus-Str. 1a** der zuständige Ansprechpartner. Dort finden Sie im Geschäftszimmer Fr. **Karrasch**, sowie Prof. **Michel**, Prof. **Höhn** und auch mich.

Die **Klosterstraße 79e** ist erster Ansprechpartner für die Studiengänge HRSGe / GS / SoPä. Im Geschäftszimmer treffen Sie auf Fr. **Krudewig**. Dort haben Prof. **Wendel**, Prof. **Scholten** und Dr. **Tautz** ihre Büros.

Die Büroräume und Sprechzeiten der wiss. Mitarbeiter entnehmen Sie bitte der Homepage (<https://kaththeol.uni-koeln.de>).

Dort finden Sie auch eine Liste von Lehrenden der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn, die aufgrund eines Kooperationsvertrages regelmäßig Lehrveranstaltungen in Köln anbieten.



Weitere wichtige Ansprechpartner



Fachschaft



An dieser Stelle lohnt es sich, auf weitere wichtige Ansprechpartner für Ihren Studieneinstieg hinzuweisen:

Wir haben am Institut für Katholische Theologie eine sehr engagierte Fachschaft, die u.a. einen Leitfaden für den Studieneinstieg zusammengestellt hat und eine Facebook-Gruppe betreibt, in der Fragen rund ums Studium beantwortet werden können.

Informieren Sie sich auf der Homepage des Instituts:

<https://kaththeol.uni-koeln.de/fachschaft>

Auf dieser Seite finden Sie unter dem Titel „Wenn es mal nicht rund läuft...“ auch weitere Ansprechpartner für ganz verschiedene Situationen.



Weitere wichtige Ansprechpartner

Mentorat Köln

„Das Mentorat ist eine Einrichtung des Erzbistums Köln und bietet insbesondere für die Lehramtsstudierenden der Katholischen Theologie Beratungs-, Informations- und Fortbildungsangebote, die der Entfaltung der eigenen Spiritualität sowie der Auseinandersetzung mit dem angestrebten Beruf des Religionslehrers dienen.“

(<https://www.mentorat-koeln.de>)





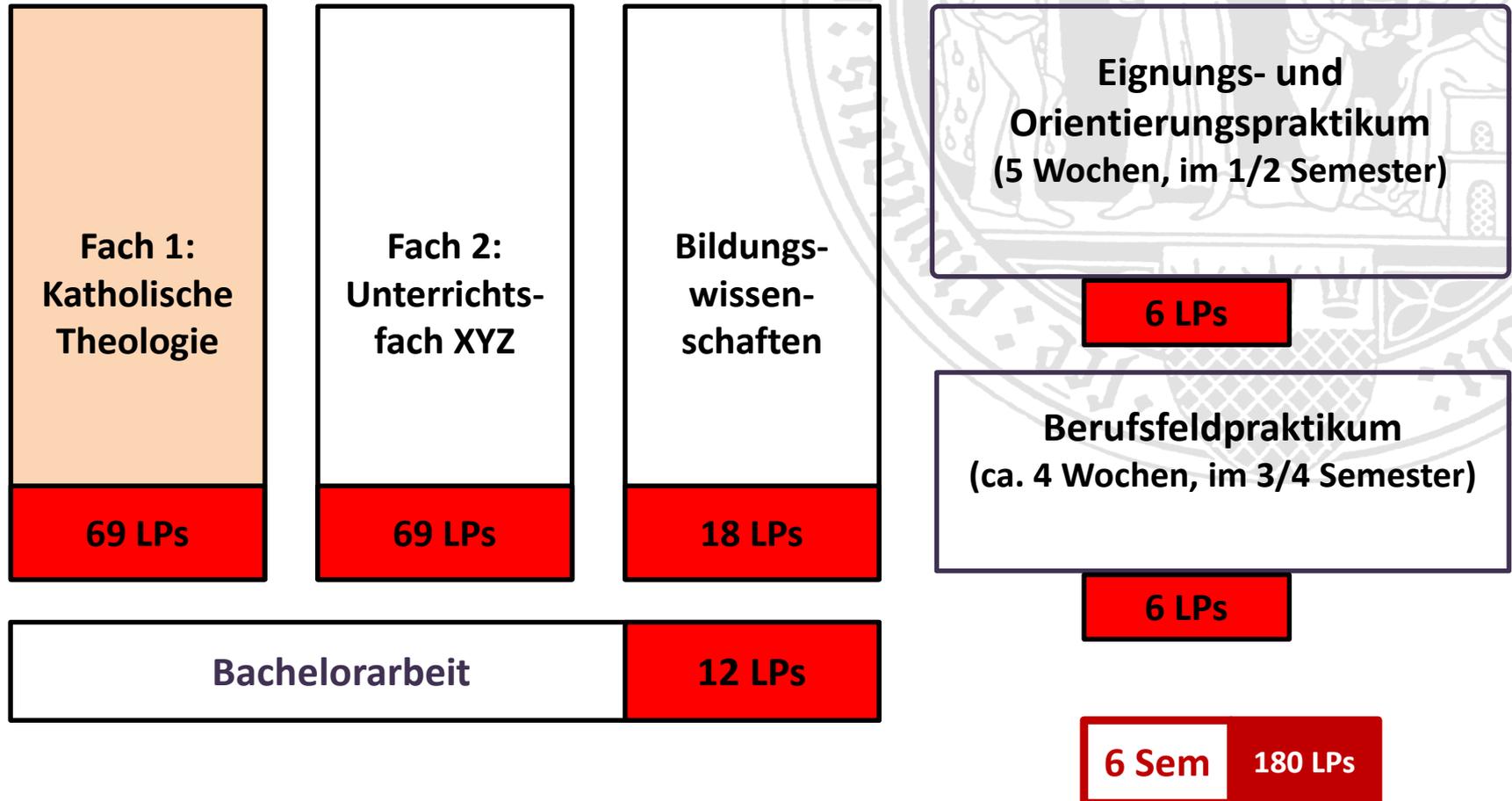
Wenn Ihr Berufsziel ist, einmal an öffentlichen Schulen Religionsunterricht zu geben, benötigen Sie dazu nicht nur den Studienabschluss an der Universität, sondern auch eine Beauftragung durch die kath. Kirche, die sog. *missio canonica*.

Ihr Ansprechpartner für diesen kirchlichen Aspekt im Rahmen Ihrer Ausbildung ist das Mentorat Köln (Homepage s. links). Bitte informieren Sie sich dort schon zu Beginn Ihres Studiums über den „Studienbegleitbrief“ und die kirchlichen Anforderungen an den Beruf des Religionslehrers/der Religionslehrerin.



Formaler Aufbau des BA-Studiums

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK





Ihr Studium besteht aus ganz verschiedenen Bausteinen.

In dieser Studienberatung geht es ausschließlich um das Fach Kath. Theologie, das eines (nicht unbedingt das erste) Ihrer beiden Fächer ist.



INFORMATION ÜBER DEN BACHELOR OF ARTS IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IN DEN STUDIENPROFILIEN
GYMNASIUM/GESAMTSCHULE BZW. BERUFSKOLLEG

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Wilhelm-Bachhaus-Str. 1a, 50931 Köln
fon 0221 / 470-2512
net www.kaththeol.uni-koeln.de
@ kath-theol@uni-koeln.de



Name: _____

Vorname: _____

Matr.-Nr.: _____

(1) Studienberatungen

Empfohlene Studienberatung für Studienanfänger/innen []

Empfohlene Studienberatung am Ende des 3. Semesters []

(2) Basismodule

Basismodul 1: Biblische Theologie				
Bereich und Art der Lehrveranstaltung	Semester (SS/WS)	Typ	LP	Hinweise und Notizen
Einleitung in die Bibel I: Altes Testament		V/PS	2	Nur im WS
Einleitung in die Bibel II: Neues Testament		V/PS	2	Nur im SS
Biblische Zeit- und Religionsgeschichte		V/PS	2	
Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <i>oder</i> Einführung in die exegetischen Methoden		V/PS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min.) über Einleitung I und II			4	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 1

Basismodul 2: Historische Theologie				
Bereich und Art der Lehrveranstaltung	Semester (SS/WS)	Typ	LP	Hinweise und Notizen
Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		Ü	2	
Einführung in die Kirchengeschichte		PS	2	
Kirchengeschichte mit Quellenkunde		PS	2	
Alte Kirchengeschichte		V/PS	2	
.....				
Mittlere und Neuere Kirchengeschichte		V/PS	2	
.....				
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Anschluss an das PS "Einführung in die Kirchengeschichte" kann erst abgelegt werden, wenn die Übung „Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie“ und eine weitere KG-Veranstaltung absolviert sind.			2	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 2

Der Modulbogen
als Orientierung



Eine Übersicht über Ihr Studium bietet Ihnen der Modulbogen, den Sie üblicherweise in der Studienberatung ausgehändigt bekämen.

Im Moment bietet es sich an, den Bogen auszudrucken. Sie finden ihn unter der Bezeichnung „Infoblatt BA“ hier:

<https://kaththeol.uni-koeln.de/studium-und-pruefungen/studienordnungen/lehramtsstudienordnungen>

Der Modulbogen bildet Ihr gesamtes BA-Studium ab und ist im Folgenden die Grundlage für die Erläuterungen.



Aufbau der BA-Studiengänge Gym/Ges/BK

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

**BASISMODUL 1:
Biblische Theologie**

**BASISMODUL 2:
Historische Theologie**

Studien-
beratung 1

**BASISMODUL 3:
Systematische Theologie**

**BASISMODUL 4:
Praktische Theologie**

Arbeit an
**Sprach-
nachweisen**

Studien-
beratung 2

**AUFBAUMODUL 1:
Biblische
Theologie**

**AUFBAUMODUL 2:
Kirchen- und
Dogmengeschichte**

**AUFBAUMODUL 3:
Systematische
Theologie**

ggf. Bachelorarbeit



Ein erster Überblick:

Ihr Studium gliedert sich in 4 Basismodule (auch auf dem Modulbogen **grün**) und 3 Aufbaumodule (**blau**).

Jedes Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen und einer Modulabschlussprüfung.

In einem Ihrer Studienfächer, möglicherweise in der Theologie, müssen Sie am Ende Ihres BA-Studiums eine Bachelorarbeit verfassen.

Daneben werden von Ihnen bestimmte Sprachkenntnisse verlangt.

Außer dieser Studienberatung am Anfang des Studiums empfehlen wir im 3. Semester eine Studienberatung wahrzunehmen. Kommen Sie dazu einfach mal in meine Sprechstunde.



BASISMODUL 1: Biblische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Basismodul 1: Biblische Theologie

<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einleitung in die Bibel I: Altes Testament		V/PS	2	Nur im WS
Einleitung in die Bibel II: Neues Testament		V/PS	2	Nur im SS
Biblische Zeit- und Religionsgeschichte		V/PS	2	
Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Einführung in die exegetischen Methoden		V/PS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min.) über Einleitung I und II			4	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 1



Auf dem Modulbogen werden die Module so abgebildet:

Das Basismodul 1 (BM 1) besteht aus insgesamt 4 einzelnen Lehrveranstaltungen, deren jeweilige Titel Sie links sehen.

Diese LV können - je nach erwarteter Teilnehmeranzahl - als Vorlesung (V) oder Proseminar angeboten werden.

Bitte beachten Sie:

Nicht jede LV wird in jedem Semester angeboten!

Die VL Einleitung in die Bibel (AT) findet immer im Wintersemester statt, die VL NT dann entsprechend im Sommersemester.

Diese Information wird beim Abschluss Ihres BA-Studiums noch einmal wichtig: Behalten Sie im Auge, dass Sie in Ihrem letzten Semester nur noch LV besuchen müssen, die in jenem Semester auch tatsächlich angeboten werden.



BASISMODUL 1: Biblische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Basismodul 1: Biblische Theologie

<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einleitung in die Bibel I: Altes Testament		V/PS	2	Nur im WS
Einleitung in die Bibel II: Neues Testament		V/PS	2	Nur im SS
Biblische Zeit- und Religionsgeschichte		V/PS	2	
Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Einführung in die exegetischen Methoden		V/PS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min.) über Einleitung I und II			4	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 1



Jedes Modul wird mit einer Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Auf dem Modulbogen ist jeweils genau ausgewiesen, auf welche LV sich die MAP konkret bezieht.

Im BM 1 etwa schreiben Sie die MAP über die beiden Einleitungs-Vorlesungen AT und NT (i.d.R. am Ende Ihres zweiten Semesters).

Die beiden anderen LV (Zeit- und Religionsgeschichte; Theologie, Hermeneutik u. Methodik) müssen Sie besuchen und darin eine „Studienleistung“ erbringen, sie sind aber nicht Teil der MAP.

Als Studienleistungen zählen z.B. Referate, Essays, Kurztests, Portfolios, Lerntagebücher o.ä., Einzelheiten regeln die einzelnen Dozierenden.

Im grau unterlegten Kasten finden Sie die Gewichtung der jeweiligen MAP für Ihre Unterrichtsfachnote.



Leistungspunkte: Kontaktzeit + Selbststudium

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

2 LP
60 Stunden

2 LP	
1 LP = Präsenz in LV mit 2 Std.	1 LP = Nach/Vor- bereitung 2 Std.
30 Stunden	30 Stunden
Kontakt- zeit	Selbst- studium



Der Modulbogen weist Ihnen auch den jeweiligen „Workload“ der Veranstaltungen aus.

Ein Leistungspunkt (LP) oder ECTS entspricht 30 Stunden Arbeitszeit.

In einer 2stündigen LV wird also ein LP für Ihre Teilnahme an der LV berechnet (Kontaktzeit), ein weiterer Punkt für die Vor- bzw. Nachbereitung und die Erbringung einer Studienleistung (Selbststudium).

Die Prüfungsvorbereitung wird gesondert berechnet. Für die MAP im BM 1 (4 LP) können / sollen Sie also ca. 120 Stunden Vorbereitungszeit (= 4 LP) veranschlagen.

Die Berechnung der LP gibt Studierenden und Dozierenden einen Rahmen, in dem sie sich bewegen. Natürlich kann es zu z.T. erheblichen Abweichungen kommen, etwa durch ganz individuelle Arbeitsgeschwindigkeiten. Aber gerade bei der Umstellung auf digitale Lehrformate ist darauf zu achten, dass sich der Arbeitsaufwand in diesem Rahmen bewegt, damit das Studium insgesamt studierbar bleibt.



BASISMODUL 1: Biblische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Basismodul 1: Biblische Theologie				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einleitung in die Bibel I: Altes Testament		V/PS	2	Nur im WS
Einleitung in die Bibel II: Neues Testament		V/PS	2	Nur im SS
Biblische Zeit- und Religionsgeschichte		V/PS	2	
Biblische Theologie, Hermeneutik und Methodik <u>oder</u> Einführung in die exegetischen Methoden		V/PS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min.) über Einleitung I und II			4	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote



Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 1



Haben Sie alle LV des Moduls absolviert und die MAP erfolgreich bestanden, werden Ihnen in KLIPS die Punkte verbucht.

Bitte beachten Sie:

Erst wenn alle Lehrveranstaltungen eines Moduls absolviert sind *und* Sie die MAP erfolgreich abgelegt haben, werden Ihnen in KLIPS die Punkte des Moduls verbucht.

Auch diese Information ist für den Abschluss des BA-Studiums wichtig, weil Sie zur Masterbewerbung 144 LP *aus abgeschlossenen Modulen* benötigen. Der Termin, an dem Ihnen die Punkte des laufenden (nach der Regelstudienzeit dann 6.) Semesters verbucht werden, liegt aber nach dem Masterbewerbungstermin (15.01. bzw. 15.07.). D.h., dass Sie die 144 Punkte am Ende des *vorletzten* BA-Semesters erworben haben müssen. Achten Sie deshalb darauf, vor allem die Basismodule möglichst bald komplett abzuschließen.



BASISMODUL 2: Historische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK



Basismodul 2: Historische Theologie				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie		Ü	2	
Einführung in die Kirchengeschichte		PS	2	
Kirchengeschichte mit Quellenkunde		PS	2	
Alte Kirchengeschichte		V/PS	2	
Mittlere und Neuere Kirchengeschichte		V/PS	2	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Anschluss an das PS "Einführung in die Kirchengeschichte" kann erst abgelegt werden, wenn die Übung „Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie“ und eine weitere KG-Veranstaltung absolviert sind.			2	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 2



Im BM 2 besuchen Sie 5 verschiedene Veranstaltungen. Die MAP ist eine Hausarbeit im Seminar „Einführung in die Kirchengeschichte“.

Damit Sie sich mit den Fragestellungen und Arbeitsweisen der Kirchengeschichte schon vertraut gemacht haben, bevor Sie die MAP schreiben, besuchen Sie bitte zunächst die „Einführung in die Geschichte und Disziplinen“ und eine weitere Veranstaltung im BM 2 nach Wahl (vielleicht schon im ersten Semester) – und dann erst die Einführung, in der Sie die MAP schreiben.



Wahlmöglichkeiten und LV-Typen

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte		V/PS	2
--	--	------	---

Bsp. Der **Slot** ‚Mittlere und Neuere Kirchengeschichte‘ kann unterschiedlich gefüllt werden (angezeigt durch):

- a) Verschiedene **Inhalte** lassen sich zuordnen: „Kirche und Nationalsozialismus“, „Luther und die Reformation“ etc.
- b) Verschiedene **Formen** sind möglich, um die 2 LPs zu erhalten:

V
Vorlesung

PS
Proseminar

vgl.
zudem

Ü
Übung

HS
Hauptseminar



Bislang fanden Sie alle Veranstaltungen unter dem Titel in KLIPS, unter dem sie auch auf dem Modulbogen angegeben sind (z.B. „Proseminar Biblische Zeit- und Religionsgeschichte“).

Wenn im Modulbogen gepunktete Linien auftauchen, finden Sie in KLIPS Seminare mit unterschiedlichen Titeln, die in diesen Slot passen. Die Zuordnung der Seminar macht KLIPS dabei automatisch.

Einige Veranstaltungen werden in verschiedenen Formaten angeboten, z.B. als Vorlesung (V) oder als Proseminar (PS).

Darüber hinaus begegnen Ihnen noch die Abkürzungen Ü für „Übung“ und HS für „Hauptseminar“.



BASISMODUL 3: Systematische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK



Basismodul 3: Systematische Theologie				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einführung in die Systematische Theologie		PS	2	
Fundamentaltheologie <u>oder</u> Dogmatik <u>oder</u> Christliche Gesellschaftslehre		PS	2	Nicht vor der "Einführung in die Systematische Theologie" und vor der "Einführung in die Religionsphilosophie" zu belegen.
Einführung in die Religionsphilosophie		V/PS	2	
Einführung in die Moraltheologie		V/PS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min) über die beiden Proseminare "Einführung in die Systematische Theologie" und "Einführung in die Religionsphilosophie" <u>und</u> ein thematisches Proseminar "Fundamentaltheologie <u>oder</u> Dogmatik <u>oder</u> Christliche Gesellschaftslehre" im Anschluss an das thematische PS.			4	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 3



Im BM 3 müssen Sie 4 verschiedene LV besuchen, die MAP bezieht sich auf drei Seminare.

In der Praxis schließt sich die MAP an ein thematisches Seminar in der systematischen Theologie (gepunktete Linien) an. Daher ist dieses systematische Fachseminar das letzte der drei abzurufenden Seminare, die Sie besuchen.

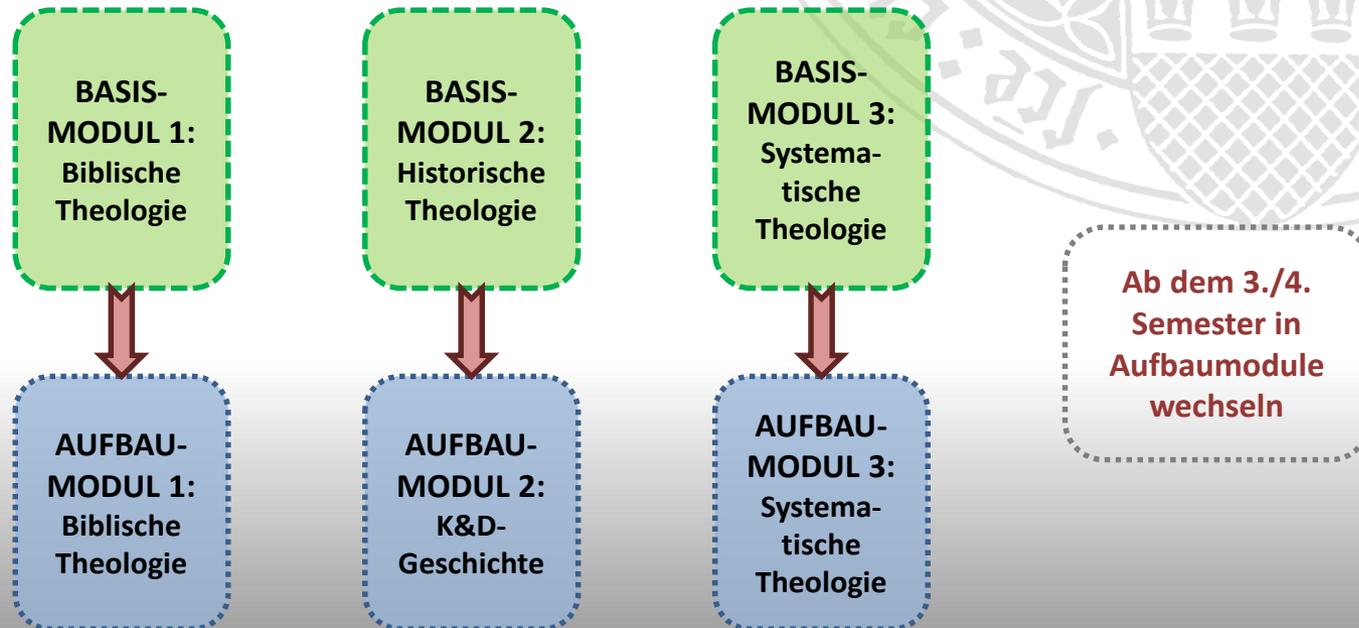
Unten rechts sehen Sie den Hinweis „Abschluss berechtigt zu...“. Dazu mehr auf der nächsten Folie.



Wechsel von Basis- in Aufbaumodule

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Abschluss berechtigt zu Aufbaumodul 3





Die Basismodule 1-3 und die Aufbaumodule 1-3 verhalten sich konsekutiv zueinander. D.h., Sie können erst dann die Aufbaumodule studieren und in ihnen eine MAP absolvieren, wenn Sie zuvor das entsprechende BM erfolgreich abgeschlossen haben.

Bitte beachten Sie:

Sie müssen nicht sämtliche BM abgeschlossen haben, um mit den Aufbaumodulen zu beginnen, sondern nur das jeweils zugehörige. Wenn Sie z.B. das BM 1 nach zwei Semestern abgeschlossen haben, können Sie im AM 1 im dritten Semester Veranstaltungen besuchen, unabhängig von Ihrem Studiengang in den anderen BM.

Ein Besuch von LV im AM vor dem vollständigen Abschluss des zugehörigen BM ist u.U. möglich. Sprechen Sie dazu mit den jeweiligen Dozierenden.

Ausgeschlossen ist es, eine MAP im AM abzulegen, bevor die MAP im zugehörigen BM absolviert ist. Das Vorliegen der BM-MAP wird bei der Anmeldung zur AM-MAP kontrolliert.



BASISMODUL 4: Praktische Theologie

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Basismodul 4: Praktische Theologie				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Einführung in die Religionsdidaktik		PS	2	
Religionspädagogik <i>oder</i> Fachdidaktik		V/PS	2	
Liturgiewissenschaft *		V/PS	2	
Pastoraltheologie *		V/PS	2	
Kirchenrecht *		V/PS	2	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Anschluss an das PS "Einführung in die Religionsdidaktik"			2	Note: _____
				1 % der Unterrichtsfachnote

- * Wenn die Kenntnisse in Latein oder Bibelgriechisch während des BA-Studiums erworben werden oder zusätzlich zu den Studienvoraussetzungen Kenntnisse im Hebräischen erworben werden, kann einer der Sprachkurse, sofern er an der Uni Köln absolviert wurde, anstelle einer der drei Veranstaltungen Liturgiewissenschaft oder Pastoraltheologie oder Kirchenrecht mit 2 LP angerechnet werden.



Auch das BM 4 besteht aus 5 Einzelveranstaltungen und einer Hausarbeit als MAP.

Zum BM 4 gibt es kein konsekutives AM, weil der Bereich Religionspädagogik / Fachdidaktik im Masterstudiengang noch eine herausragende Rolle spielen wird.

Sollten Sie an der Universität eine Sprache lernen müssen (trifft i.d.R. auf Griechisch zu) oder wollen (Hebräisch), können Sie sich Ihren dort geleisteten workload dadurch vergüten lassen, das Sie sich den Sprachkurs anstelle einer der drei mit Sternchen gekennzeichneten LV anrechnen lassen. Dazu schicken Sie einfach den im Sprachkurs erworbenen Schein ans Prüfungsamt. Nähere Informationen erhalten Sie im Sprachkurs.

Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht und Pastoraltheologie werden i.d.R. durch Lehrimporte aus Bonn oder über Lehraufträge angeboten und können daher nicht jedes Semester angeboten werden.



Aufbau der BA-Studiengänge Gym/Ges/BK

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

**BASISMODUL 1:
Biblische Theologie**

**BASISMODUL 2:
Historische Theologie**

Studien-
beratung 1

**BASISMODUL 3:
Systematische Theologie**

**BASISMODUL 4:
Praktische Theologie**

Arbeit an
**Sprach-
nachweisen**

Studien-
beratung 2

**AUFBAUMODUL 1:
Biblische
Theologie**

**AUFBAUMODUL 2:
Kirchen- und
Dogmengeschichte**

**AUFBAUMODUL 3:
Systematische
Theologie**

ggf. Bachelorarbeit



Jetzt haben Sie den Aufbau Ihres Studiums hoffentlich gut vor Augen und wir müssen nur noch kurz über die Sprachnachweise reden.



Sprachvoraussetzungen: Gym/Ges/BK

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Gym/Ges

Englisch (B2 CEF)

Latinum

Qualif. Griechisch

(= mindestens Niveau des
Institutskurses ‚Einführung ins
Biblische Griechisch I‘)

Hebräisch erw.

Berufskolleg

Englisch (B2 CEF)

Qualif. Latein

(= mindestens Niveau des
Kurses ‚Latein I‘ des Instituts
für Altertumskunde)

Griechisch erw.

Hebräisch erw.

Sprachnachweise:

Bis zu Beginn der Aufbaumodule erwünscht, spätestens bei Anmeldung zur
Prüfung im AM 1 (Griechisch) bzw. zur Bachelorarbeit (Latein)
zwingend

Englisch-Sprachkenntnisse auf dem geforderten Niveau besitzen Sie i.d.R., wenn Sie in Deutschland Abitur gemacht haben. Falls Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte ans Prüfungsamt des ZfL.



Studierende LA Gym/Ge u. 2-Fach-BA benötigen ein **staatliches Latinum**, das – falls Sie es nicht in der Schule bereits erworben haben – im Regierungspräsidium abgelegt wird. Die dazu erforderlichen Kenntnisse können Sie in den Lateinkursen im Institut für Altertumskunde erwerben. Derzeit ist nicht abzusehen, wann sich an dieser Regelung etwas ändern wird. Das Latinum müssen Sie bei der Anmeldung Ihrer Bachelorarbeit nachweisen.

Studierende BK können die geforderten **Lateinkenntnisse** durch den Besuch des Kurses „Latein I“ im Institut für Altertumskunde erwerben und dann an unserem Institut eine Prüfung darüber ablegen. Zu Einzelheiten und Prüfungsmodalitäten wenden Sie sich bitte am Beginn des Semesters, in dem Sie den Kurs besuchen, an das Geschäftszimmer in der Klosterstraße.

Der **Griechisch**-Sprachkurs findet jeweils im Wintersemester (3 SWS) statt und schließt mit einer Klausur ab.

Griechisch-Kenntnisse (BK: Latein-Kenntnisse) müssen Sie **bei der Anmeldung zur MAP im AM 1** nachweisen.

Hebräisch ist nach jüdischer Tradition die Sprache, die im Himmel gesprochen wird... Verpflichtend ist der Besuch eines Hebräisch-Sprachkurses allerdings nicht.



Aufbaumodule (ab dem 3./4. Semester empf.)

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Aufbaumodul 1: Biblische Theologie				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Exegese und Theologie des Alten Testaments		V	2	
Exegese und Theologie des Alten Testaments und/oder Neuen Testaments		HS	2	
Modulprüfung: Klausur (180 Min.) im Anschluss an die V			2	Note: _____

29 % der
Unterrichtsfachnote



Das Ihnen jetzt schon bekannte Schema, nach dem die Module aufgebaut sind, setzt sich auch in den AM fort. Der Modulbogen weist aus, welche Veranstaltungen Sie besuchen müssen, auf welche Veranstaltung sich die MAP bezieht und wieviel diese zählt.



Aufbaumodule (ab dem 3./4. Semester empf.)

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Aufbaumodul 2: Kirchen- und Dogmengeschichte				
<i>Bereich und Art der Lehrveranstaltung</i>	<i>Semester (SS/WS)</i>	<i>Typ</i>	<i>LP</i>	<i>Hinweise und Notizen</i>
Kirchengeschichte		HS	2	
Dogmatik		V	2	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Anschluss an das HS			2	Note: _____

29 % der
Unterrichtsfachnote



Aufbaumodule (ab dem 3./4. Semester empf.)

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

Aufbaumodul 3: Systematische Theologie				
Bereich und Art der Lehrveranstaltung	Semester (SS/WS)	Typ	LP	Hinweise und Notizen
Moraltheologie <u>oder</u> Christliche Gesellschaftslehre		V/HS	2	
Fundamentaltheologie		V	2	
Fundamentaltheologie <u>oder</u> Dogmatik		HS	2	
Modulprüfung: Referat und schriftliche Hausarbeit im Anschluss an ein HS			3	Note: _____

38 % der
Unterrichtsfachnote



Unterrichtsfachnote

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK

BASISMODULE

**4 %
UFN**

**AUFBAUMODUL
1:
Biblische
Theologie**

**29 %
UFN**

**AUFBAUMODUL
2:
Kirchen- und
Dogmen-
geschichte**

**29 %
UFN**

**AUFBAUMODUL
3:
Systematische
Theologie**

**38 %
UFN**

**Unterrichtsfachnote
BA Katholische Religionslehre**



Auf dieser Graphik wird dargestellt, wie sich Ihre Unterrichtsfachnote zusammensetzt.

Die geringe Gewichtung der MAP in den Basismodulen sollte Sie nicht dazu verleiten, diese leicht zu nehmen. Das sind für Sie die einzigen Möglichkeiten, sich mit den Anforderungen universitärer Prüfungen vertraut zu machen.



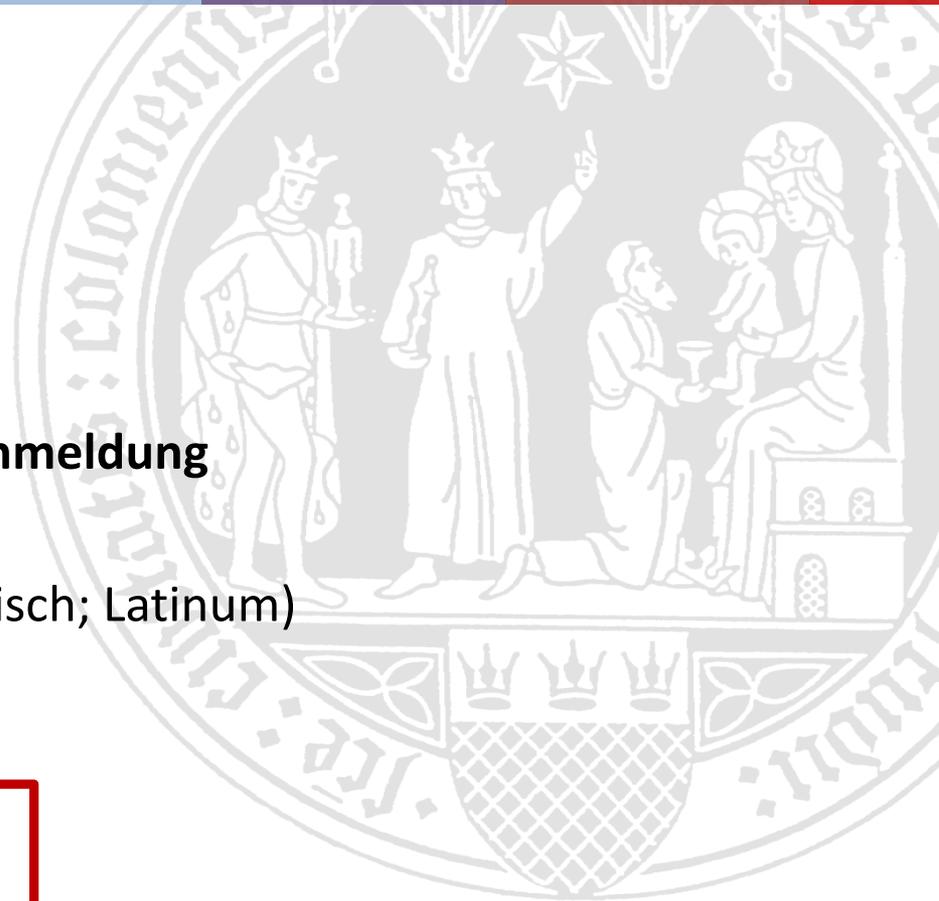
Bachelorarbeit

Bachelorarbeit: Voraussetzungen zur Anmeldung

- Abschluss aller Basismodule
- Nachweis der Sprachkenntnisse (Englisch; Latinum)

12 Wochen

**in Verbindung
mit einem AM**





Wenn Sie sich am Ende Ihres BA-Studiums entscheiden, Ihre BA-Arbeit in Kath. Theologie zu schreiben, suchen Sie sich einen Betreuer (eine Liste möglicher Betreuer finden Sie auf der Institutshomepage).

Üblicherweise schließt sich die Bachelorarbeit an eines der Seminare an, die Sie in den Aufbaumodulen besucht haben.

Zur Anmeldung benötigen Sie den Nachweis über Ihre Englischkenntnisse und das Latinum (Gym/Ge, 2-Fach-BA) und müssen alle BM abgeschlossen haben.



Endnoten

**BM
1-4**

**4 %
UFN**

**AM 1:
Biblische Theologie**

**29 %
UFN**

**AM 2:
K.- & Dogmengesch.**

**29 %
UFN**

**AM 3:
Syst. Theologie**

**38 %
UFN**

**Unterrichts-
fachnote**

**UFN Kath.
Theologie**

x2



**Bachelor-
arbeits-
note**

x1



**Bildungs-
wissen-
schaften**

x2



**Unterrichts-
fachnote 2**

x2



/ 7

**Bachelor-
Note**



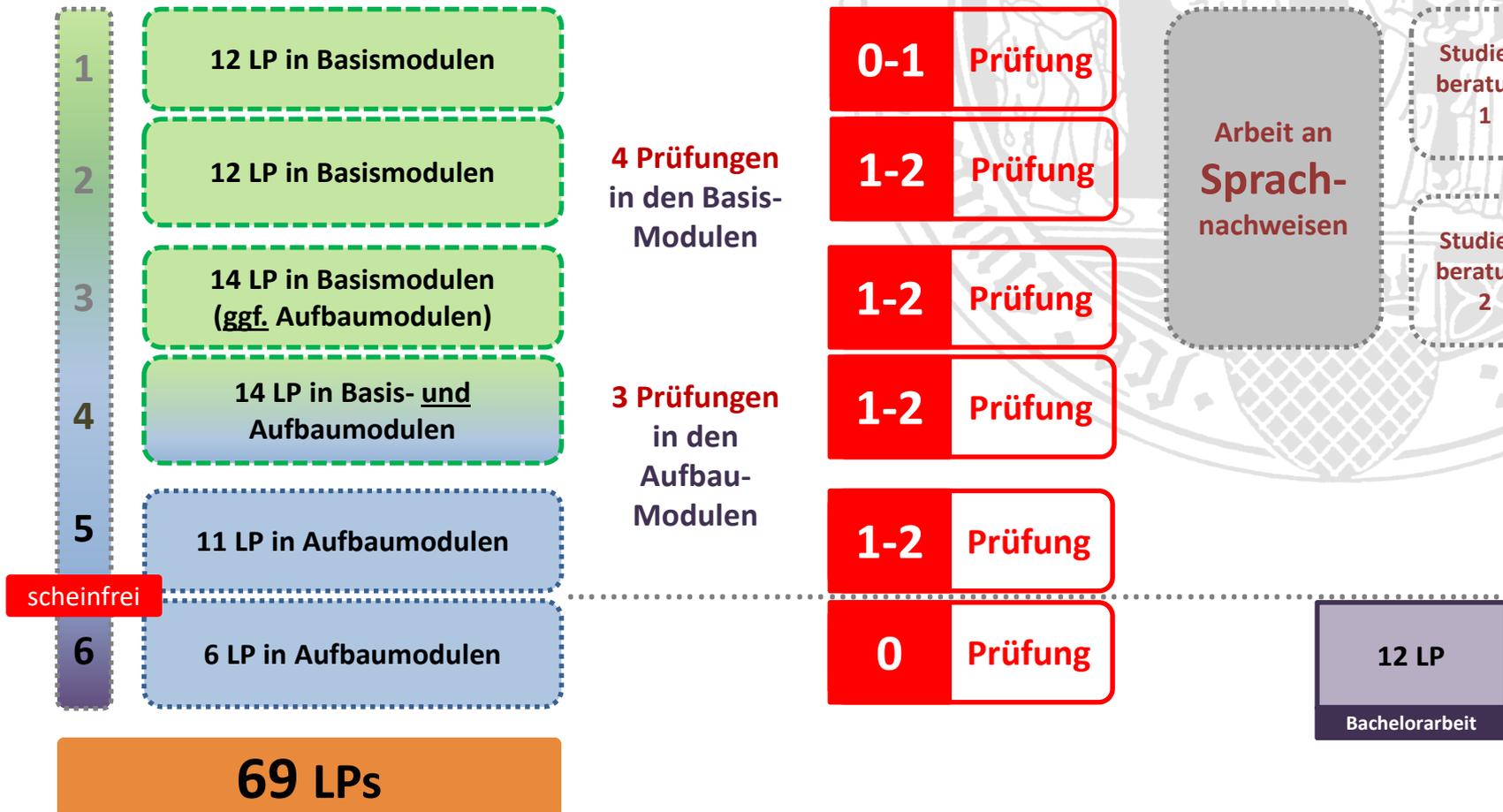
Für die Berechnung Ihrer BA-Note wird Ihre Unterrichtsfachnote verdoppelt, mit Ihren Fachnoten des zweiten Faches und der Bildungswissenschaften (jeweils verdoppelt) und der Bachelorarbeitsnote addiert und dann durch 7 geteilt.

Aufgabe für Studierende mit Mathematik als Zweitfach: Berechnen Sie den prozentualen Anteil der AM 3-Note an Ihrer Bachelorendnote...



Rechtsunverbindliche Empfehlungen

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK





Diese Graphik versucht darzustellen, was Sie durchschnittlich pro Semester studieren sollten.

Wenn Sie in der Regelstudienzeit von 6 Semestern studieren wollen und im letzten Semester keine Prüfung mehr machen wollen („scheinfrei“), müssen Sie die insgesamt 7 MAP vorher machen.

Im ersten Semester werden Sie i.d.R. keine Prüfung absolvieren:

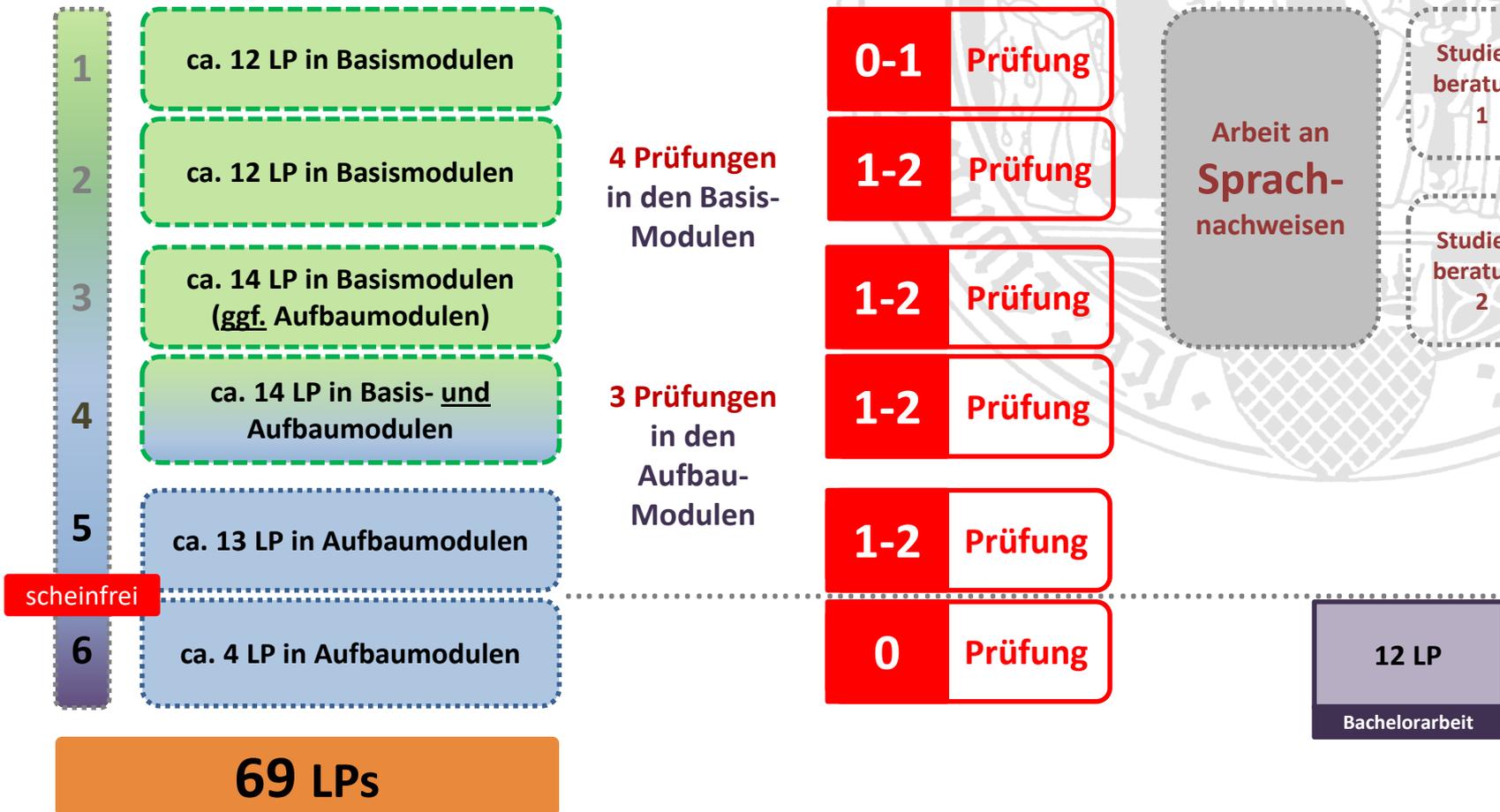
- BM 1 – Prüfung bezieht sich auf AT (Wintersemester) und NT (Sommersemester)
- BM 2 – Bis zur Prüfung sind insgesamt 3 LV zu absolvieren
- BM 3 – Bis zur Prüfung sind insgesamt 3 LV zu absolvieren
- BM 4 – Prüfung (HA) denkbar, aber im 1. Semester wenig sinnvoll

Ab dem 2. Semester sollten Sie also nach Möglichkeit pro Semester 2 Prüfungen absolvieren (7 Prüfungen in den Semestern zwei bis fünf).



Rechtsunverbindliche Empfehlungen

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK





Da die Prüfungen viele LP bringen, die LV aber vergleichsweise wenige, sollten Sie am Beginn Ihres Studiums viele LV besuchen und können die Menge der LV in den folgenden Semestern dann etwas reduzieren.

Im 1. Semester empfehlen sich ca. 5-6 LV. Das ist nur ein Richtwert. Natürlich können Sie individuelle Schwerpunkte auch im zweiten Fach oder den Bildungswissenschaften setzen. Falls Sie Sprachen nachholen müssen, verschieben sich ggf. die Dinge.

Suchen Sie sich also aus dem Studienangebot in KLIPS einige LV aus allen (!) BM aus, die in Ihren Stundenplan passen. Behalten Sie dabei im Blick, welche LV prüfungsrelevant sind.

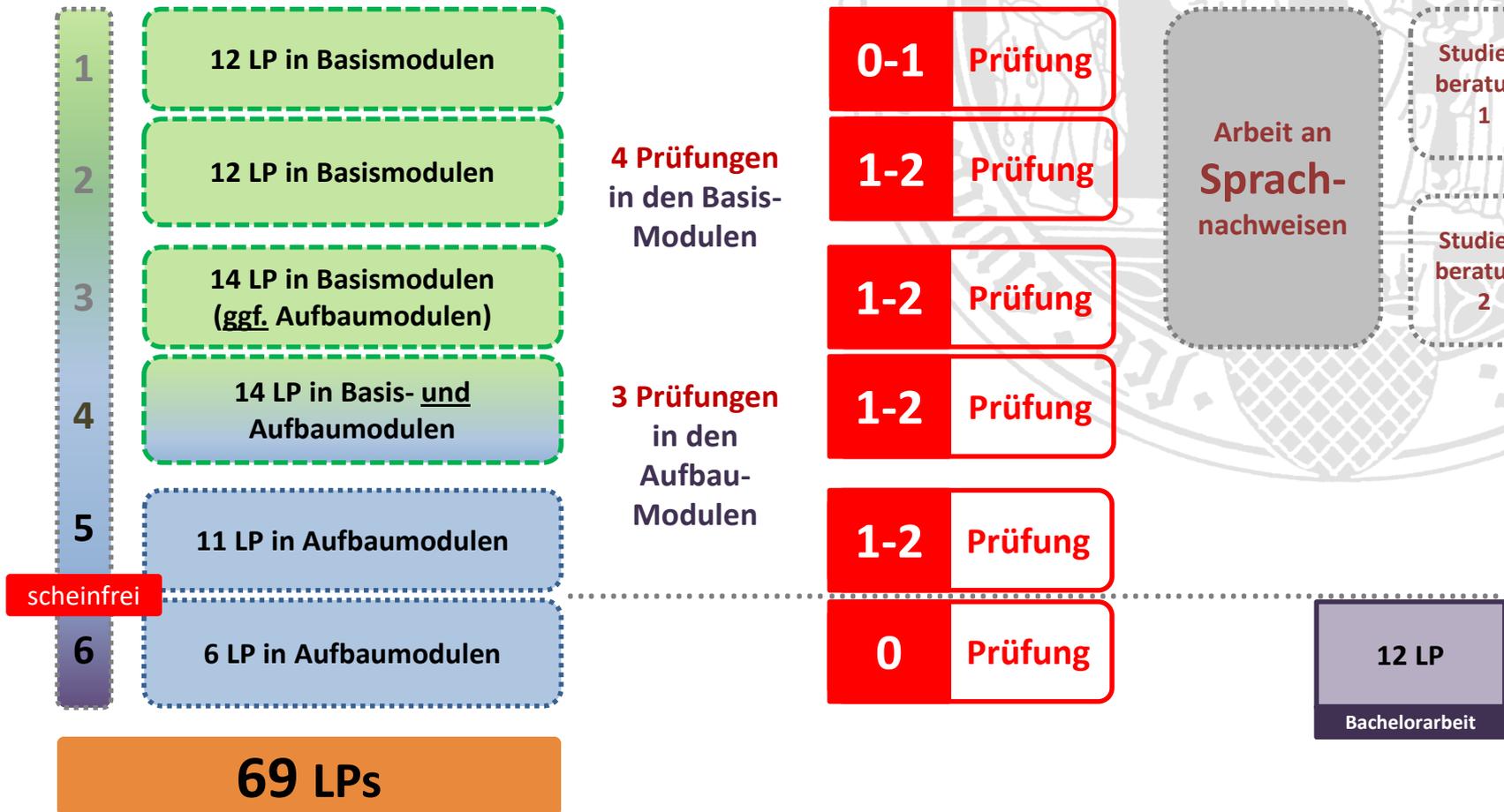
Hilfreich für das 1. Semester ist es, jenen LV den Vorzug zu geben, die nicht jedes Semester angeboten werden (NT Vorlesung im Sommersemester).

Die LV „Einführung in die Geschichte und Disziplinen der Theologie“ sollte nach Möglichkeit auch im 1. Semester besucht werden.



Rechtsunverbindliche Empfehlungen

Studienplan Bachelor of Arts: Gym/Ges/BK





Viele LV in der Theologie (z.B. alle Vorlesungen) haben keine Platzbeschränkungen. Falls Sie in einer LV nicht über KLIPS einen Fixplatz zugeteilt bekommen haben, scheuen Sie sich bitte nicht, mit den jeweiligen Dozierenden Kontakt aufzunehmen und nach einer möglichen nachträglichen Zulassung zur LV zu fragen. Die Dozierenden können Sie händisch „nachklipsen“.

Beginnen Sie mit viel Freude Ihr Theologiestudium und zögern Sie nicht, sich bei Rückfragen an mich zu wenden.

Hoffentlich ergibt sich bald die Gelegenheit, Sie auch einmal persönlich kennenzulernen,

Ihr

Olaf Rölver